

Leitung in flotter Marschmusik ihr bestes Können bot und dadurch den langen Weg gar nicht zum Bewußtsein kommen ließ. Ihr folgten dann die Festungsfrauen. Was boten sie für einen herzerquickenden Anblick! Nicht eben wollte die staltliche Reihe! Alle prangten in schneeweißem Weiß, geziert mit Schärpen in der Farbe der Gloden. Und nun kam der Hauptteil des Zuges, die zwei dierstänig gefahrenen Glodenwagen. Feuriger schritten die Pferde, als ob sie wüßten, daß sie heute ihre Kräfte zu anderem Zwecke brauchen als zum gewohnten. Stotter sahen die Führer auf Pferd und Wagen, ganz erfüllt von der Aufgabe, ungefährdet die ihnen anvertrauten Auser Gottes zu geleiten! Im Wagen folgten den Gloden die Patronatsherrschafft Durchl. Prinzessinnen Neuh und Prinz und Prinzess Bentheim, und dann schreitend unser Ortspfarrer, begleitet von seinen Kirchenvorstandsmitgliedern. Der Schluß des Zuges wurde von Mitgliedern der Kirchengemeinde gebildet. Er vergrößerte sich, je näher man dem Ziele kam. Eine große Menschenmenge begleitete und erwartete ihn bewundernd und manches aus dem Herzen kommend: Ist das aber schön! konnten wir hören.

Auf dem Markthofe fand die Begrüßung der Gloden statt. Sie wurde eröffnet durch einen dichterischen Gruß und gemeinsamen Gesang des Liedes: Nun danket alle Gott. Es folgte nun die Begrüßung der Gloden durch den Ortsgeistlichen Herrn Pfarrer Lange. In zündenden Worten lenkte er die Zuhörer in die schwere Zeit des verlorenen Krieges, dem auch unser Geläut zum Opfer gefallen war. Er schilderte dann weiter das Sehnen der Gemeinde nach einem neuen Geläut, schilderte das Werden desselben und rief zum Schluß ihm einen herzlichen Willkommengruß entgegen, eingehend auf die hohe Bedeutung der Gloden als Stimmen Gottes. Weitere Grüße brachten Hr. Durchl. Prinz Bentheim für die Patronatsherrschafft, Vertreter der Schule, des Kirchenvorstandes, der beiden Gemeindevertretungen und des Militärvereins, deren marziale Worte sich, vom Herzen kommend, zum Herzen gehend, um sinnig gewählte Dichterworte rankten. Mit Gebet, Segen und gemeinsamen Schlußgesang ging die erhebende Feier zu Ende, wohl in allen Anwesenden tiefe Eindrücke hinterlassend. Es war möglich, noch an diesem Tage die neuen Gloden an ihren Bestimmungsort zu bringen. Unter reger Beteiligung aller Anwesenden, Kinder und Erwachsenen, wurden sie hochgezogen

und in den Glodenstuhl eingebängt. Rasch und ohne irgend einen Anfall wurde diese Arbeit vollbracht, und langsam lerzte sich unser Kirchhof.

Der Sonntag brachte uns nun die Glodenweihe. Eine gefüllte Kirche zeugte wiederum von der innigen Teilnahme der Gemeinde in allen ihren Teilen. Und wie wurde die festliche Stimmung erhöht, als man in unser von der Jugend in so wunderbarer Weise geschmücktes Gotteshaus eintrat. Man konnte es kaum wieder. Auch hier prangte alles im jungen Grün des Lentzes. Keine Mädchen hatten sich unsere jungen Leute verdrießen lassen! Den Höhepunkt des Gottesdienstes bildete die Weherede mit anschließendem Geläut. Welche Gedanken zogen durch unsere Seele, als wir zum erstenmal die Stimmen aus der Höhe vernahmen, Gedanken heiliger Freude und herzlichen Dankes gegen Gott. Und brausender ist wohl das herrliche „Nun danket alle Gott“ nicht zum Himmel gedrungen als hier! War es doch die Auslösung unmittelbarer Empfindungen und konnte sich hier einmal das überdolle Herz in lautem Jubel ergießen. Beschönt wurde der Gottesdienst durch Gesänge des gemischten Chores und des Damenchores, welche ihr Bestes boten und die feierliche, weisevolle Stimmung dadurch noch erhöhten.

Am Freitag sowohl als auch am Sonntag fanden zu Ehren der Feier kirchliche Familienabende in Klipphausen und Röhrsorf statt, welche einen sehr reichen Besuch aufwiesen. Im Mittelpunkt stand das von Herrn Pfarrer Lange verfasste Festspiel: „Zum Licht hinüber!“ Mitglieder des Frauenvereins und Herren der Gemeinde weitesterten, um den nicht ganz leicht faßbaren Sinn in charaktervollem Spiel zum Ausdruck zu bringen. Stellten hoch die beiden Herrenrollen des Doktors und des Gelächers an die Spielkunst die höchsten Ansprüche. Auch Mitglieder des Jungfrauenvereins und nicht zuletzt unsere Kinder zeigten in den Spielen: „Die Glode von Bendelin“ und „Wer kommt?“ von Franziskus Nagler, daß ihnen die Theaterbühne kein unbekannter Ort mehr ist. Umrahmt wurden die Theaterstücke durch Gesangsdarbietungen des hiesigen Männergesangsvereins und Damenchores, die ihrem guten Rufe alle Ehre machten. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß in Klipphausen auch der Männergesangsverein Sachsorf die Versammelten durch einige Lieder erfreute, die mit innigem Dank aufgenommen

wurden. Der reiche Beifall der Zuhörer bewies, daß sie von dem Gebotenen voll befriedigt waren und der über alles Erwarteten reichliche Ertrag der Sammlungen gab deutlich Kunde, daß sich Aller Herzen öffneten und die Bitten der jungfräulichen Sammlerinnen nicht ungehört verhallten, sondern auf weichen Boden fielen, wo sie reichlich Frucht trugen. Noch soll Erwähnung finden, daß dem Familienabend in Röhrsorf eine besondere Ehre durch den Besuch des Herrn Superintendenten Lic. Neuberger zuteil wurde.

Zum Schluß noch ein kurzes Wort über unsere neuen Gloden. Sie wurden ermöglicht, wie eine Inschrift auf der großen Glode sagt, „durch freiwillige Gaben der Kirchengemeinde Röhrsorf“, und sind in der Gießerei von Albert Bierling in Dresden entstanden. Ihr Ton ist voll und, da in Moll (f, as, c) weich. Geziert sind sie mit einer Nachbildung des eiserne Kreuzes, damit sie kommenden Geschlechtern künden, daß harte Kriegsnöte an ihrem Sein Anteil hatten. Die große Glode trägt als Denkmal die Worte: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns betreffen haben! Die mittlere: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken! die kleine Glode: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder! Allen, die das Fest mit seinen unaussprechlichen Eindrücken ermöglichten, die in so rührend hilfsbereiter Weise an seiner Ausgestaltung arbeiteten, die es durch ihre Mitwirkung und Teilnahme verschönten, sei nochmals herzlichster Dank gebracht. Du aber liebe Kirchengemeinde Röhrsorf und Klipphausen, die du dieses neue wunderbare Geläut dir unter schwersten Opfern beschafftest, laß seinen Klang nicht unerhört verhallen, sondern folge seinem Rufe!

Schäferhunde,
8 Wochen alt, gute Rasse,
sehr wachsam, verkauft
preiswert 2870
Quanz,
Stadtgnt Vorwerk Wilsdruff.

**Reisiges ehrliches
Hausmädchen**
nicht unter 17 Jahren, sucht
für 1. Juni 2871
Frau Kaufmann Lauer,
Wilsdruff am Markt.

Inserate für die Pfingstfestnummer,

besonders Verlobungsanzeigen, er-
bitten wir uns bereits jetzt, spätestens
aber bis Freitag nachmittag 4 Uhr.

Bezirks-Obstbauverein Wilsdruff und Umgegend.

Am Freitag den 13. Mai 1921
Besichtigung der Obstplantage der Stadt Dresden in
Postrowitz und der früher königlichen Gärtnerei, in Zukunft
Beispielsgärtnerei, in Pillnig.

Fahrzeiten: Ab Wilsdruff 11,34 Uhr, ab Dresden-
Terrassenufer (Dampfschiffstation) 9 Uhr, an Postrowitz
(Dampfschiffstation) 3,15 Uhr. Rückfahrt: mit Dampfer
von Pillnig ab 5 Uhr bis 7,30 Uhr stündlich.

Die Besichtigung findet unter sachmännlicher Führung statt,
dürfte großes allgemeines Interesse finden und wird deshalb
um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Gäste, auch Damen, willkommen!

Richard Quanz, Vorsitzender. 2872

Lindenschlößchen - Lichtspiele.

Mittwoch den 11. Mai abends 8 Uhr

Fern Andra der Liebling des Publikums in

„Die Tänzerin von Tschiapur“

Indisches Zirkuschauspiel in 6 Akten.

Höchstspannende atemraubende Szenen,

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnet erlaubt sich hiermit bekannt zu geben,
daß er sich in Burkhardswalde niedergelassen hat und
empfiehlt sich den geehrten Einwohnern von Burkhardswalde
und Umgegend bei allen vorkommenden Arbeiten
und schnell prompte Bedienung zu. 2874

Ludwig Zimmermann,
Schneidermeister.

Gegen Hautjucken

Hilft unter Garantie meine „R“-Salbe. Probedose 3,50 Mk.
gegen Nachnahme. Hans Leopold, Chemnitz 2, Reitz-
bahnstraße 29. 2875

Kleine Gras- oder Kleenuzung

zu pachten gesucht.

Angebote unter 3700 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Oswald Mensch Nachf.

Inh.: Emil Mensch

Rossschlächtere, Pfordogeschäft u. Spisewirtschaft
Potschappel, Turnerstrasse 10 2702

Fernsprecher Amt Deuben 735

Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle.

Landw. Verein Wilsdruff.

Zu der Besichtigung der Ob-
anlagen der Stadt Dresden
und der Versuchsgärtnerei Bil-
nig unter Führung des Be-
zirksobstbauvereins Wilsdruff
werden auch die Mitglieder
unseres Vereins eingeladen.
Näheres durch die Bekannt-
machung des Obsthauvereins
in gleicher Nummer d. Blattes.

Der Vorsitzende. 2877

Billige Fische

Rabeljau,
glatt geköpft,

Pfund 2,75 Mark,

Schellfisch,
Portionsfische,

Pfund 2,25 Mark,

Fettpöcklinge,
Pfund 5 Mark.

empfiehlt 2873
Walter
Riemann.

Ländliche Landwirtschaft- Vertreter

bei hoher Provision ge-
sucht zum Besuch der
Landwirte in Maschin-
Delen und -Zetten,
Seifen und anderen
gangbaren Artikeln.
Berte Angebote an
Günther & Hartmann,
Chem. Werk 2874
Dohna i. Sa.

Belgisches Kieskaninchen

(Höfn) preiswert zu ver-
kaufen. Anzusehen abends
6 bis 7 Uhr
Stadtgraben 23.

Kaffee wird teurer! Decken Sie sich ein!

Meine
sorgfältigst gewählten

Kaffee's

von anerkannt vorzüglichstem Geschmack
und Aroma empfehlen sich von selbst.

Bitte probieren Sie!

Roh und geröstet in allen Preislagen
zu haben.

Pfund 20.— bis 34.— Mark.

Paul Lauer, Markt.

Sommer-Anzüge

in Jagdleinen und Zellbahn, 2876

Feldgrau u. Arbeitshosen

in großer Auswahl empfiehlt

Triebe, Meißten, Badegasse 2.

Zweites Geschäft: Roßwein, Poststraße 15.

Bruno Ehrlich

Rohschlächtere — Pferdegeschäft

Restaurant und Speisehaus „Zum milden Roß“

Fernruf 74 Deuben-Dresden Fernruf 74

Bei Notfällen mit Transportwagen schnellstens zur Stelle

Kurt Siering, Potschappel.

Tharandter Strasse Nr. 25

Rossschlächtere, Spisewirtschaft u. Pfordogeschäft

Fernsprecher Amt Deuben Nr. 2151 2722

Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle

Neueres geheres Hansgrundstück

mit schönem Obst- und Gemü-
garten in Wilsdruff fortzugs-
halber preiswert zu verkaufen.
Größ. sonnige Wohnung wird
frei. Angeb. unter Nr. 3873
an die Geschäftsstelle d. Bl.
erbeten.

Offiziersreitstiefel,

wie neu, Größe 40, billig
zu verkaufen.

Wo? sagt die Geschäftsst.
d. Bl. unter 3882.

Drucksachen

liefert sauber und schnell
die Tagesblattdruckerei.

Zweite Sächsische Landes- wohlfahrts- Geldlotterie.

Hauptvertrieb:
Invalidendank für
Sachsen, Dresden,
König-Johann-Strasse 8

Ziehung:
20. bis 28. Mai 1921.

Höchstgew. i. gänzl. Falle

125 000

Prämie: 75 000

Haupt: 50 000

ge: 30 000

winne: 20 000

15 000

10 000 usw.

Lose je 4 Mk. (Postgeld
und Vise 1,30 Mk.) bei
den Staatslotterie-En-
nahmen und den durch
Plakate kennlichen Be-
schäften. 2723

+ Kluge Frauen + sind immer glücklich.

Vorsicht wenn die Regel
ausgeblieben ist,
verschoben Sie nicht auf
morgen, dann ist es zu spät.
Bestellen Sie sofort bei

Regelstörung und Blutstocung

mein überraschend wirkendes
Spezialmittel
Frauenglück

radikal und unbedingt sicher
wirkend, garantiert unschädlich
mit Garantiechein.

Schreiben Sie genau, wie
lange Sie klagen. Gebet
Sie nichts auf wertlose Mittel.
Ich helfe Ihnen sicher.

Erfolg unbedingt in 1 bis 2 Tagen ohne Verursachung Dankschreiben: Frau A. B. schreibt:

Sie haben eine verzweifelte
Frau, nachdem ich viele Mittel
probiert habe, gerett t. Ich
Mittel „Frauenglück“ ist das
einzigste Mittel für unglückliche
Frauen und hatte schon nach
ein. Tage Erfolg seine Wirkung

+ Frau Schmidt, + Hamburg 148, Kaiser-Wilhelm-Strasse 62.